



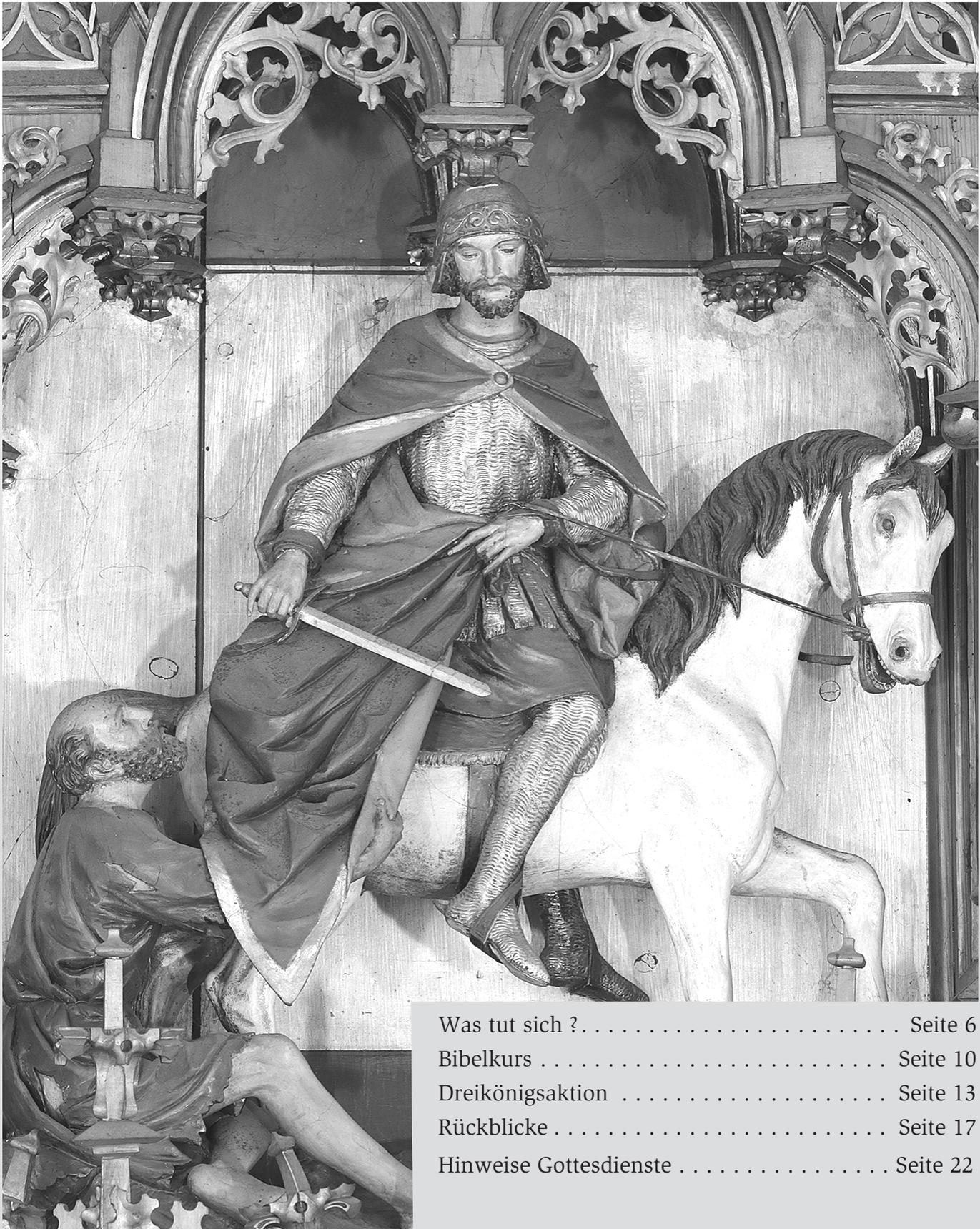
# Pfarre Walding

www.pfarre-walding.at

Kirchenjahr 2019/2020

Nummer 5 | 2020

Zugestellt von engagierten Frauen und Männern der Pfarre.



Was tut sich ? . . . . .	Seite 6
Bibelkurs . . . . .	Seite 10
Dreikönigsaktion . . . . .	Seite 13
Rückblicke . . . . .	Seite 17
Hinweise Gottesdienste . . . . .	Seite 22



## Wort des Kaplans

### „Das Licht in der Welt“

Liebe Pfarrmitglieder,  
liebe Mitchristin, lieber Mitchrist!

Zur dunklen Zeit um Advent und Weihnachten gehört das Licht als wichtiges Zeichen: Kerzen am Adventkranz – festliche Weihnachtsbeleuchtung der Straßen – Kerzen am Christbaum. Nicht wenige Fenster, Vorgärten und Hauseingänge sind mit Lichterketten oder Symbolen geschmückt. Lauter schöne leuchtende „Zeichen der Weihnacht“.

Ein weihnachtliches Schlüsselwort steht im ersten Kapitel des Johannesevangeliums: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Damit ist Jesus gemeint, der als Licht in die Dunkelheiten der Welt gekommen ist. Sind wir bereit, dieses Licht aufzunehmen – mehr noch – es auch weiterzutragen über die Weihnachtstage hinaus und damit die Wege für andere Menschen heller zu machen? Es braucht nicht viel, auch ein kleines Lichtlein besiegt die Finsternis!

Dazu eine kleine (eigentlich gar nicht so weihnachtliche) Geschichte von den Philippinen:

Ein König hatte zwei Söhne. Den geeignetsten wollte er als seinen Nachfolger einsetzen. Er gab jedem Sohn fünf Silberstücke und sprach: „Mit diesem Geld sollt ihr bis zum Abend die große Scheune in meinem Schloss füllen. Wie ihr das ausführt, ist eure Sache.“

Der ältere Sohn ging zu einem Feld, auf dem Zuckerrohr geerntet wurde. Er bot dem Aufseher die Silberstücke an und bat ihn, dass die Arbeiter das Zuckerrohr, das nach dem Schneiden ausgepresst wurde, in die Halle des Königs bringen sollten. Bis zum letzten Winkel wurde die Scheune gefüllt. Der ältere Sohn ging zum König und sprach: „Mach mich zu deinem Nachfolger! Ich habe meine Aufgabe erfüllt.“ Der Vater aber sagte: „Ich will noch bis zum Abend warten!“ – Am Abend, als es schon fast dunkel war, kam der jüngere Sohn und befahl, das ausgepresste Zuckerrohr aus der Scheune zu entfernen. Dann stellte er mitten in der Halle eine einzelne brennende Kerze auf. Plötzlich war die Halle bis in die letzte Ecke mit Licht erfüllt.

Da sprach der König: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat die Halle für fünf Silberstücke mit Abfall gefüllt, der niemandem nützt. Du aber hast nicht einmal ein Silberstück ausgegeben und hast die Scheune mit etwas gefüllt, was alle Menschen ganz notwendig brauchen: Licht!“

Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihr persönlicher Lebensweg immer von genügend Licht erhellt ist! Möge es unsere Herzen erwärmen und uns auch helfen, das Leben anderer etwas heller zu machen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Ihr Kaplan  
Klaus Sonnleitner

## schön, dass...

... die Ortsmusik wieder in ganzer Formation zu erleben war. (Jubelhochzeiten, Erntedank, Erstkommunion,...) Ein großes Danke auch den einzelnen Ensembles für ihre Mitgestaltung bei den Gottesdiensten!

... Herr Georg Reiter zur Errichtung der neuen Beschallungsanlage auf dem Kirchenplatz fachmännisch und tatkräftig beigetragen hat!

... Herr Walter Kastner (Elektro Kastner, Mursberg) mit seiner mobilen Hebebühne mehrere Male mitgeholfen hat, die Montage der neuen Außenlautsprecher an der Kirche umzusetzen und dabei sowohl seine eigene Arbeitszeit als auch den Maschineneinsatz der Pfarre unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

... sich Gabi Umbauer 10 Jahre lang ganz verlässlich und liebevoll um die Ministranten gekümmert hat.

**Einen besinnlichen Advent  
und ein segensreiches  
Weihnachtsfest wünscht  
Ihnen das Redaktionsteam!**

Titelbild: HL.Matin  
Foto: Grilnberger Ernst

### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein für den Heizbeitrag für die Heizsaison 2020/21 bei. Danke für Ihren Heizbeitrag und jede Gabe für die Kirche.

Danke und ein herzliches Vergelt's Gott.  
Andrea Konzalla

# was feiern wir am . . . ?

## Barbara – 4. Dezember    Maria Empfängnis – 8. Dezember    Luzia – 13. Dezember



Geht Barbara im Klee, kommt's Christkind im Schnee. Barbara im weißen Kleid, verkündet gute Sommerzeit.

Der Barbaratag erinnert an die Tochter des wohlhabenden Heiden Dioscorus. Er ließ sie aus väterlicher Eifersucht in einen Turm sperren, zu dem nur er und eine alte Magd Zutritt hatten. Barbara ließ sich heimlich taufen und verteidigte trotz Folter standhaft ihren Glauben weswegen sie von ihrem Vater eigenhändig enthauptet wurde.

Der Legende nach sollen auf ihrem Grab zu Weihnachten Blumen geblüht haben. Mit dem Einwässern von Obstbaumzweigen wird diese Erinnerung wachgehalten. An ihrem Gedenktag, dem 4. Dezember, stellt man traditionell Barbarazweige (Zweige von Obstbäumen, meist Kirsche, inzwischen auch Forsythienzweige) ins Wasser, die bis zum Heiligen Abend aufblühen und Glück und Segen für das kommende Jahr bringen sollen. Zu Weihnachten aufgeblühte Barbarazweige können auch auf eine Hochzeit hindeuten.

Die Hl. Barbara von Nikomedien ist die Schutzheilige der Bergleute und Hüttenarbeiter, der Mädchen und der Gefangenen und als eine der 14 Nothelfer wird sie bei Gewitter, Feuergfahr, Fieber und einem plötzlichen Tod angerufen. Zudem finden sich in oder vor vielen Straßentunnels und Stollen in kleinen Nischen Barbara-Statuen. Auch hier soll der Schutz der Heiligen wirken.

Zu den Barbarabräuchen zählen auch die Barbarafeiern in traditionellen Bergwerksorten oder auch z.B. Totengedenkgottesdienst der VOEST am ersten Adventssonntag in Linz.



Es ist wohl das am häufigsten missverstandene christliche Fest: das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Klingt

kompliziert... Was hat es damit auf sich?

Der katholische Feiertag Mariä Empfängnis wird oft mit der Empfängnis Jesu verwechselt. Am 8. Dezember wurde aber Maria, die Mutter Jesu, empfangen. Anna und Joachim konnten lange Zeit keine Kinder bekommen, Joachim ging für 40 Tage in die Wüste um zu fasten und zu beten, während Anna im Gebet in Jerusalem blieb. Der Engel Gottes erschien Joachim und teilte ihm mit, dass er und Anna ein Kind erwarten werden. Freudig lief er nach Jerusalem und traf Anna vor dem Tempel, an der „Goldenen Pforte“. Beide umarmen sich und dieser Moment wird als „Mariä Empfängnis“ bezeichnet, Maria ist also „unbefleckt empfangen“ worden und ist frei von jeglichem Makel der Erbsünde.

Mit dem jüdischen Mädchen Maria setzt Gott einen neuen Anfang. Er hat sie vom Moment ihrer Zeugung an auserwählt. Sie lebt in ungetrübter Freundschaft mit Gott und kann so später selbst die Mutter von Jesus werden.



Lucia von Syrakus lebte etwa von 284 - 303 nach Christus und zählt seit dem Altertum zu den beliebtesten Heiligen.

Lucia war geweihte Jungfrau und Märtyrerin. Über ihr Leben ist nicht viel bekannt. Sie

Nach dem julianischen Kalender fällt die Wintersonnenwende auf den 13. Dezember. Die katholische Kirche begeht hingegen an diesem Tag den Gedenktag der Hl. Luzia, deren Namen sich von Licht, lat. lux ableiten lässt. So treffen an diesem Tag zwei sehr verschiedene Vorstellungen aufeinander.

Luzien-Orakel

Zu Hause stellte man an diesem Mittwintertag (Tag der Sonnenwende) eine Kerze in die Mitte eines Tellers, in dem man Getreidekörner angesät hat. Aus der Art, wie bis Weihnachten die Saat gedieh und wie der Schein der Kerze aussah konnte man Orakel ableiten.

Die Heilige Lucia wird auf Grund ihres Namens stets mit Lichterbräuchen in Zusammenhang gebracht.

Sie gilt auch als Patronin des Augenlichts.

Anita Steidl

**Quellen:** Fotos: via Wikimedia Commons / [www.feiertagsgruss.at](http://www.feiertagsgruss.at) / [www.brauchtumskalender.at](http://www.brauchtumskalender.at) / „Namen und Heilige“ - Katholischer Familienverband Oberösterreich (von Sabine Fröschl)

# „Aus der Kapelle des Seniorenheimes Walding geplaudert“

## Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu

Wer hätte zu Jahresbeginn damit gerechnet, dass das Jahr 2020 so ein besonderes und bewegtes Jahr werden wird?

Obwohl uns als Seelsorgeteam die Corona Situation im Heim heuer sehr viel abverlangt hat, vor allem aber auch den Heimbewohnerinnen und Bewohnern und der Heimleitung, dürfen wir auf viele schöne Feste zurückschauen und dankbar sein, dass wir diese feiern konnten.



**Sternsinger Gottesdienst:** damals war die Welt noch in Ordnung und die Heimbewohner freuten sich sehr über die jungen Königinnen.



Nach dem überraschenden Lockdown im März wurde sehr rasch eine **Hauskirche** auf die Beine gestellt. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. So war es möglich, dass die Heimbewohner den **Palmsonntag Gottesdienst, den Kreuzweg am Karfreitag** und eine **feierliche Auferstehungsfeier** an den Fernsehgeräten in ihren Zimmern und im Aufenthaltsraum miterleben konnten.

Jeder Heimbewohner erhielt auch einen Palmbuschen.

Die Traditionen wurden weiter gepflegt und so wurden für **Fronleichnam** prachtvolle Blumenkränze gebunden



und für die **Kräuterweihe** duftende Kräuterbüschel vorbereitet und an die Heimbewohner verteilt.

Bei einem feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von der Ortsmusik Walding untermalt wurde, wurden diese gesegnet.

Anlässlich der **Pensionierung von fünf Mitarbeiterinnen** des Heimes, darunter auch zwei Mitarbeiterinnen des Seelsorgeteams, Maria Koglgruber und Elisabeth Neundlinger, feierten wir im August einen sehr berührenden Abschiedsgottesdienst.

Für **Erntedank** wurde wieder eine wunderschöne Erntekrone gebunden. Dies war heuer der einzige Gottesdienst, den wir im Foyer des Heimes feiern konnten.

Zurückblicken auf die reichliche Ernte des Lebens – das können auch viele Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit **Leopold Burgstaller**, der sich seit Jahren in vielen Bereichen des Heimes als Seelsorger einbringt, durften wir seinen **80. Geburtstag** feiern. Es war eine kleine, aber feine Feier.

Alljährlich gedenken wir in der Zeit um Allerheiligen und Allerseelen der **Verstorbenen des letzten Jahres** aus dem Heim. Seit November 2019 waren es 36 Bewohnerinnen und Bewohner, die den letzten Weg gegangen sind.

In den Herzen ihrer Angehörigen und in unseren Herzen leben sie weiter.



Ein paar Feierlichkeiten stehen noch vor der Tür: die Adventkranzweihe, die Adventandacht, die Weihnachtsmette und die Jahresschlussandacht.

Wir hoffen, dass wir auch diese, trotz der geänderten Bedingungen, würdig und feierlich begehen können. Vielleicht auch mit ein paar Heimbewohnern – das wünsche ich mir.

Ich möchte mich bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seelsorgeteams herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit im heurigen Jahr bedanken.

Und es gab noch eine große Veränderung:

**Frau Martina Orthofer** hat im September ihren zweiten Sohn geboren und die Leitung des Heimes zurückgelegt.

**Frau Victoria Hofstätter** übernahm die Leitung und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

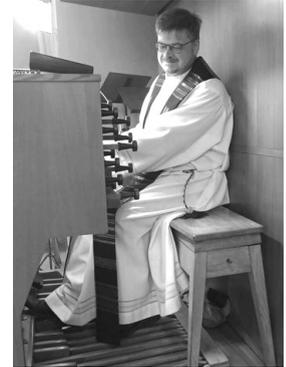
Beiden wünschen wir alles, alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Tätigkeiten.

Elfriede Rechberger

## Ein flexibles Paar



9.50 Uhr in der Sakristei an einem Donnerstag. Leopold nimmt am Begräbnis teil und fragt Klaus, ob er helfen kann. „Wir haben ein Problem“, bekommt er zur Antwort: „Es ist noch kein Organist da“.



Anrufe zu den Organisten ergeben: nicht erreichbar oder nicht eingeteilt.

Mesner: „Die Leute kommen schon herein.“

Klaus: „Leopold, halt‘ du das Begräbnis!“

Leopold: „I bin nicht vorbereitet und Wandlung kann ich auch nicht machen.“

Klaus: „Zieh‘ dich an und teil‘n wir uns des ein. Ich spiel am Anfang und komm‘ dann zur Predigt. Aber ich kann mich nicht alleweil umziehen“.

Leopold: „Gehst halt mit dem Messgewand zur Orgel.“

Leopold zieht sich an und Klaus geht zur Orgel.

Musik erklingt und Leopold zieht ein.

Nach dem Evangelium wendet sich Leopold an die versammelte Gemeinde: „Heute ist kein Organist aus der Pfarre an der Orgel, sondern ein über Österreich hinaus bekannter Meister der Orgel“.

Leopold tritt ab, Klaus hält die Predigt.

Zu den Fürbitten geht Klaus wieder zur Orgel und kommt zur Wandlung an den Altar. Nach der Kommunion kommt wieder Leopold an die Reihe.

Gemeinsam gehen sie dann zum Friedhof und unter doppeltem Segen wird die Tote in das Grab gelassen.

So gab es für alle eine zufriedenstellende Lösung.

*Paula Burgstaller*

### Herzlich willkommen!

Seit 13.10.2020 haben wir wieder eine Pfarrsekretärin.

Eine Waldingerin,  
Frau Waltraud Ganser.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute bei dieser wichtigen Aufgabe für die Pfarre.

Gottseidank hatten wir in der Zeit der Vakanz und für die Phase der Einarbeitung in Frau Roswitha Soucek eine große Hilfe. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

*Pfarrer Franz Schauer*



# was tut sich . . .

Da die Weihnachtsmette im Bezirksseniorenheim für Besucher aus der Pfarre nicht möglich ist und auch die Kindermette der Coronazeit entsprechend gestaltet wird, laden wir ältere Mettenbesucher und jene, für die dieser Termin besonders geeignet scheint, ein zur

## **Weihnachtsmette am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche.**

Musikalisch begleiten uns Herr Gerhard Schöffl und Herr Paul Missner mit dem Alphorn.

Feiern wir gemeinsam die Geburt Jesu. Die Geburt eines jeden Kindes ist ein Zeichen, dass Gott die Liebe zu den Menschen immer wieder erneuert.

## **Adventkränze**

Die Waldinger Bäuerinnen (Verein Landleben) bieten auch heuer die Gelegenheit einen fertigen Adventkranz bis 23.11.2020 zu bestellen (Tel. 0680/33 42 227) . Es wird eine begrenzte Stückzahl angeboten.

Ebenfalls kann auch Reisig mitgenommen/abgeholt werden für zu Hause. Einfach vorher telefonisch melden.

*Irmi Konzalla*

## **Liebe Interessierte an der Bildungsfahrt der Pfarre Walding!**

Die Bildungsfahrt 2020 ist Covid 19 zum Opfer gefallen. Wir möchten aber nicht aufgeben und peilen einen September Termin im Herbst 2021 an. Wir überlegen auch, ob wir nicht dem Reiseziel „Vorarlberg“, das ebenfalls zur Abstimmung gekommen war, den Vorzug geben.

Eine Ausschreibung werden wir im Pfarrblatt 2/2021 machen und hoffen, dies ist auch in eurem Sinne. Es wird uns freuen, wenn ihr wieder dabei seid.

Liebe Grüße  
*Paula Burgstaller und Bernhard Hasenberger*

## **Friedenslicht**

Am 24.12. kann auch heuer wieder das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden!

Bitte eigene Laterne mitbringen!

*Gabriele Sandhacker-Koller*

Der Advent ist die Zeit des Wartens, des Stillwerdens, des Zu-Sich-Kommens, der Vorbereitung, dem Entgegengehen auf Weihnachten.

Mit allen Sinnen den Weg zur Mitte gehen, das Gewohnte und Selbstverständliche vergessen, innehalten, wahrnehmen, wo ich stehe auf meinem Lebensweg, welcher Wegabschnitt der nächste ist, wie ich mit der Mitte verbunden bin, achtsam sein für das Licht vom Himmel. Empfänglich werden für das, was Gott mir offenbart, Gottes Geist aufnehmen und hell werden, mich neu ausrichten, aufrichten, durchatmen. Spüren, wie das Herz aufgeht und mit dem Atem Liebe strömt im Übermaß, nie endend . Liebe mich erfüllt vom Kopf bis zu den Füßen, so ausgerichtet und berührt kann ich weitergehen , geliebt, im Licht, gesegnet. Quelle: „Voll von Lichtern und Sternen“

Wir ,die Katholische Frauenbewegung Walding, wünschen euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

*Monika Kaiser*

## Netzwerk Überbrücken

Wir suchen ganz dringend eine leistbare Wohnung für eine iranische Familie mit zwei Kindern im Kindergartenalter. Diese Familie hat die Rot-Weiß-Rot-Karte erhalten, d.h. sie darf in Österreich bleiben und ist voll arbeitsberechtigt. Gerne möchte sich diese Familie – auch als Dank für die viele Unterstützung, die sie erfahren hat und wegen der vielen Freunde, die sie hier schon gefunden haben - in unserer Gemeinde eine Zukunft aufbauen.

Farid – der Familienvater – ist seit kurzem bei der Firma Zellinger beschäftigt. Mutter Maryam ist ausgebildete Krankenschwester und will im Gesundheitsbereich arbeiten.

Falls Sie uns unterstützen können, bitte um Kontaktaufnahme mit dem Netzwerk Überbrücken.

Ingrid Plakolm  
0677/61431656

## Ökumenischer Gottesdienst

**am 24. Jänner 2021 m 9.00 Uhr  
Kirche Walding.**

Dazu laden wir Christen gleich welcher Konfession herzlich ein, unseren Glaubensweg mit Jesus Christus in einem gemeinsamen Gottesdienst zu überdenken.

Wir haben Pfarrer Klaus Schacht, evangelisch AB, wieder gewinnen können, zusammen mit Pfarrer Schauer den Gottesdienst zu leiten.

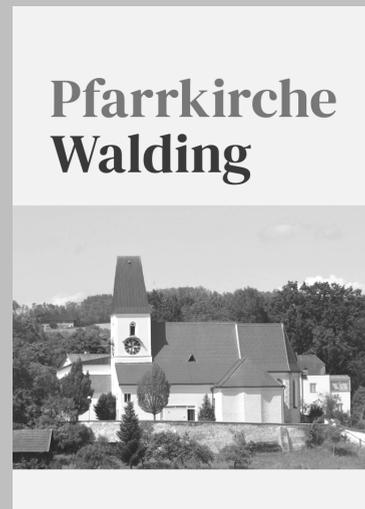
## Information zum neuen Kirchenführer

Ab 8. November 2020 liegt der Kirchenführer in der Kirche zum Preis von € 3.50 auf.

Sie finden in ihm die Geschichte der Waldinger Pfarrkirche. Er lässt sich verschenken und macht neugierig auf unsere Kirche.

Ein Kirchenführer war schon lange ein Wunsch der Pfarre. Darum ein herzliches Danke dem Team und denen, die ihn ermöglichten.

*Burgstaller Paula*



## Erdsterne

Wenn Sie schon einmal einen Nachtflug machten und auf die Erde schauten, dann haben Sie so einen Erdstern gesehen. Tausende von Lichtern, die unsere Straßen und Wohnhäuser beleuchten, strahlen uns entgegen. Ich habe sie „Erdsterne“ genannt. Unsere Erdsterne können nur leuchten und wegweisend sein, wenn sie an einer Kraftquelle angeschlossen sind.

So geht es auch uns. Auch wir können nur Licht für andere sein, wenn wir so wie Jesus Christus an das Kraftwerk Gott angeschlossen sind. Erfüllt mit dieser Kraft können wir einander zum Licht und zum Wegweiser hin zum Frieden werden.

**In der Versöhnungsfeier am 17. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche/Pfarrheim**  
(Da sind wir an die Heizung des Pfarrhofes angeschlossen.)

wollen wir diesen Gedanken meditieren. So können wir Weihnachten versöhnt mit uns,  
mit den Menschen um uns und mit Gott feiern.

Dann wird an jenem Tag ein großes Licht erstrahlen. ....

*Paula Burgstaller*



## Dank an Gabi Umbauer

Über viele Jahre hat Gabi Umbauer die Ministrantinnen und Ministranten in Walding organisiert. Von der Einführung der neuen Minis über Proben und die Einteilung für Gottesdienste, Begräbnisse, Taufen und Hochzeiten hat Gabi die Minis begleitet. Mit Anfang Oktober hat sie aber ihr Amt bei den Minis zurückgelegt. Die PGR-Leitung bedankt sich bei ihr recht herzlich für die vielen Stunden und die hervorragende verlässliche Arbeit mit den Kindern.

Für die Organisation und Einteilung der Ministranten sucht das Miniteam jetzt Unterstützung. Wer sich vorstellen kann die eine oder andere Stunde pro Monat für die Ministranten aufbringen zu können, möge sich bitte bei Bernhard Buchberger oder der Pfarre Walding melden. Nur gemeinsam ist es möglich, dass wieder viele Minis den Gottesdienst in der Kirche bereichern.

*Bernhard Buchberger*

## Änderung Anmeldung zur Firmvorbereitung 2021:

Aufgrund der aktuellen Coronasituation gibt es keinen Firmstart im Dezember. Bitte Anmeldungen bis 31.12.2020 telefonisch oder per mail bei Frau Magdalena Lackner (0664/73579528, [magdalenalackner@aon.at](mailto:magdalenalackner@aon.at)). Genauere Informationen gibt es im Jänner 2021.

*Magdalena Lackner*



FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

**DANKE**  
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG.

Wir wünschen eine  
gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



# Team Außenanlagen

„Sauberkeit und Ordnung am Friedhof und rund um die Kirche“

„Eine Pfarre lebt vom Ehrenamt“ sowohl geistig/spirituell als auch zu einem Gutteil materiell/finanziell! Die Infrastruktur, den Betrieb und die Angebote würden wir uns anders gar nicht leisten können. Das weiß jede/r die/der diesbezüglich bewusst einmal einen Blick auf seine Pfarrgemeinde wirft. Jede/r ist gerufen, etwas von den ei-



genen Begabungen und Fähigkeiten in deren Dienst zu stellen – letztendlich in den Dienst am Reiche Gottes, wie Jesus es uns verkündet und vorgelebt hat.

Mehr als 150 Personen engagieren sich aktiv in den verschiedensten Aufgabenbereichen (als Pfarrgemeinderat, als GottesdienstleiterIn, als MinistrantIn,... über das Blumenschmuckteam bis hin zum Reinigen des Pfarrheims, dem Rasenmähen, u.v.v.a.m.).

Waren es bisher eher Einzelpersonen, die sich um eine saubere Friedhofsanlage und um eine ansehnliche Ordnung rund um die Kirche gekümmert haben, so geht die Tendenz jetzt eher zum Miteinander und gemeinsamen Tun in einem Team. Und ein solches suchen wir für die Außenanlagen der Pfarre.

Die bisherigen Versuche, für den Friedhof einzelne Personen zu finden haben noch nicht zum Erfolg geführt. Darum jetzt dieser Vorschlag mit der Einladung in einem Team von ca. 6-10 Personen die Außenanlagen unserer Pfarre ansehnlich und einladend zu pflegen und gestalten.

**Die Aufgaben:** auf Ordnung und Sauberkeit achten - am **Friedhof:** die Kieswege von Gras frei zu halten (der Bereich rund um die Gräber ist lt. Friedhofsordnung Aufgabe der Grabbesitzer), das Entsorgen der Kränze, im Winter vor Begräbnissen ev. vereiste Wege mit Kies zu streuen, sowie andere anfallende kleine Arbeiten zu erledigen.

Rund um die Kirche: Rasenmähen, andere Mäharbeiten, Hecken und Sträucher pflegen, Wege von übermäßigem Grasbewuchs befreien,.. und einfach nach dem Rechten schauen.

**Zeitliches Ausmaß:** jeweils 2 Stunden pro Woche, in Summe ca. 200 Stunden im Jahr

Der Gewinn: Freude über ein ordentliches und sauberes Umfeld im Pfarrbereich. Aufgabenteilung, kein Einzelkämpfertum, sondern Gemeinschaft und freundschaftliches Miteinander erleben; wertvolle und sinnvolle Tätigkeit für die Allgemeinheit,... Dank und Anerkennung von Menschen, die das zu schätzen wissen,... Spesenersatz und einmal im Jahr vom Pfarrer zu einer ordentlichen Jause eingeladen werden,...

Wie gesagt, das ist unser Wunsch und unser Ziel. Ich als Pfarrer und mit mir die Menschen, die beim Leiten und Organisieren des Pfarrlebens mithelfen, wir würden uns sehr freuen, wenn wir so ein Team zusammenbrächten.

Bis dahin müssen wir – leider – zumindest die Arbeiten am Friedhof (ca. 100 Stunden / Jahr) gegen Bezahlung fremdvergeben (z.B. Maschinenring-Service) und über die Friedhof-/Grabgebühren weiterverrechnen (ca. 10-15 €pro Jahr).



Warum ist und bleibt ein ehrenamtliches Team für die Außenanlagen unser Wunsch und Ziel? Weil, wie eingangs betont, eine Pfarre ganz wesentlich – nicht nur ideell, sondern auch materiell – vom und durch das Ehrenamt lebt. Es geht ganz wesentlich um Gemeinschaft (lat. Kommunion) – der Gläubigen untereinander, mit Gott und mit der ganzen Schöpfung. Und Gemeinschaft lässt sich nicht kaufen, sondern nur leben, indem jede/r sich auf ihre/seine Weise engagiert und etwas von den eigenen Begabungen und Fähigkeiten einbringt!

Auf eine weiterhin gute Entwicklung in Sachen Gemeinschaft, auch was die Außenanlagen anbelangt.

*Euer Pfarrer*, mit dem Finanzausschuss und der Pfarrgemeinderatsleitung





# Bibelkurs in Walding

mit Mag. Martin Zellinger

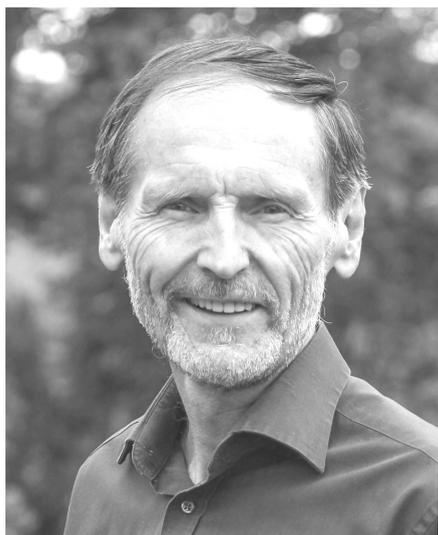


Das Linzer Bibelwerk bietet, gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk, an 37 Veranstaltungsorten unserer Diözese einen Bibelkurs an – und heuer erstmals auch in Walding.

Dazu konnten wir mit Herrn Mag. Martin Zellinger, einem gebürtigen Waldinger, einen sehr namhaften und erfahrenen Referenten gewinnen, der als Theologe, Referent des Linzer Bibelwerkes, Buchautor, Israel-Reiseleiter und Bibelexperte, sein Wissen sehr anschaulich und einprägsam an die TeilnehmerInnen weitergeben kann. Mit ihm wird die Bibel lebendig und für Jeden begreifbar.

## Das Thema der 4 Abende lautet: Kraft und Mut schöpfen

In kirchlichen und gesellschaftlichen Umbruchszeiten suchen Menschen verstärkt nach Halt und Ermutigung. Die meisten biblischen Texte sind in Umbruchszeiten entstanden mit der Absicht, Mut und Hoffnung zu schenken. Daher können auch wir sie heute als eine Kraftquelle für uns entdecken. Der Linzer Bibelkurs will genau dazu einladen.



### Abend 1: Du bist gesegnet!

Donnerstag, 28. Jänner 2021

Wir stehen von Anfang an unter dem Segen Gottes und dürfen in diesem Segensraum leben. Wir sind gewünscht und geliebt. Gemeinsam spüren wir unserer Beziehung zu Gott nach.

### Abend 2: Du bist gerufen!

Donnerstag, 18. Februar 2021

Jede und jeder von uns hat eine ganz besondere Berufung und darf diese leben. Gott traut uns etwas zu. Trauen wir uns auch, uns darauf einzulassen?

### Abend 3: Du bist befreit!

Donnerstag, 11. März 2021

Wir dürfen uns in unserem Menschsein entfalten – Gott will die Freiheit des Menschen. Fehler sind erlaubt. Ein Abend über Menschen, die Risiken eingegangen sind – oder auch nicht.

### Abend 4: Du bist gesendet!

Donnerstag, 8. April 2021

Wir dürfen anderen Menschen das, was uns leben lässt, weitergeben und gemeinsam die Welt um uns im Sinne Jesu christlich gestalten. Reich Gottes wird erfahrbar. Wir erkunden Beweggründe damals und heute, um andere Menschen zu bewegen.

### Veranstaltungsort:

Pfarrheim Walding

### Dauer:

jeweils 19:00 - 21:30 Uhr

### Teilnahmekosten:

4 Abende: € 48,-

(Frühbucherbonus bei Anmeldung bis 5. Jänner 2021 € 42,-).

Bei Besuch des Gesamtkurses kann der Bildungsgutschein (€ 20,-) eingelöst werden! Dieser wurde im Frühjahr 2020 (bzw. wird erneut im Frühjahr 2021) mit der Vorschreibung des Kirchenbeitrages zugesandt.

Wir freuen uns, wenn Sie an allen 4 Abenden mitmachen – es ist aber auch die Teilnahme an einzelnen Abenden möglich: 1 Abend € 12,-

### Anmeldemöglichkeiten:

Während der Kanzleistunden im Pfarrsekretariat Walding: 07234/82318 oder per Mail: [pfarre.walding@diocese-linz.at](mailto:pfarre.walding@diocese-linz.at) oder bei Frau Elfriede Rechberger: 0650 3020213 oder [elfriede.rechberger@aon.at](mailto:elfriede.rechberger@aon.at)

Eine Teilnahme am Bibelkurs ist nur nach Voranmeldung möglich. ALLE sind zum Bibelkurs 2021

herzlich eingeladen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Wenn möglich, bitte die eigene Bibel mitnehmen.

### Auf euer Kommen freuen sich:

das Katholische Bildungswerk Walding und *Elfriede Rechberger*

Bei den Vorträgen wird auf die Corona Sicherheitsabstände und Vorschriften geachtet.

Desinfektionsmittel werden bereitgestellt. Bitte eine Mund – Nasen – Schutz Maske mitbringen.

*Elfriede Rechberger*

**L**ebensfroh  
**E**hrlich  
**O**ffen für Begegnungen  
**P**riesterweihe  
**O**ffenes Ohr  
**L**eiter Wortgottesdienst  
**D**ankbar

**B**ibelrunde  
**U**rvertrauen  
**R**eisefreudig  
**G**ebildet  
**S**eelsorger  
**T**alente- Reichtum  
**A**uthentisch  
**L**iturgie  
**L**iebevoller Opa  
**E**hemann  
**R**eligionslehrer

1978 traf Leopold mit seiner Gattin Paula und seinen beiden Kindern Dominik und Carmen die Entscheidung, dass ein Leben auf dem Lande für ihre Familie lebenswerter ist. Sohn Simon hat bereits in Walding das Licht der Welt erblickt und wurde 1979 in der Osternacht getauft. Der Grundstein für ein pfarrliches Miteinander war damit gelegt.

**Ingrid: Lieber Leopold, was waren deine großen Highlights?**

Leopold: Im Jahre 1980 wurden wir in die Familienrunde eingeladen. 40 Jahre lang war dies eine Begleitung durch Höhen und Tiefen im Alltag, vertraute Gespräche sowie gemeinsame Unternehmungen gaben Halt und Orientierung.

Vor 32 Jahren wurde eine Bibelrunde gestartet und somit bin ich langsam in die Dienste der Pfarre „hineingerutscht“.

**Ingrid: Lieber Leopold, was war prägend?**

Leopold: 1983 hat mir die Technik der Medizin nach einer Blinddarm-OP das Leben gerettet. Paula musste durch meinen 6-wöchigen Krankenhausaufenthalt die Familie mit 3 kleinen Kindern allein „managen“ und viele Gebete und das Urvertrauen in Gottes Wirken haben dazu beigetragen, völlig zu gesunden.



**Ingrid: Lieber Leopold, was waren deine beruflichen Stationen?**

Leopold: Priesterweihe (mein Herzenswunsch) 1964, von 1966 – 1999 Berufsschullehrer, 2 Jahre Religionslehrer an einem Gymnasium.

Vor 45 Jahren habe ich meine „Berufung“ gewechselt und habe mit meiner Frau Paula einen neuen Weg begonnen. Durch die Laisierung durch Papst Paul VI war es auch im kirchlichen Rahmen möglich, den gemeinsamen Lebensweg unter die Liebe Gottes zu stellen. Eine wunderbare Beziehung ist uns geschenkt. 3 Kinder und 6 Enkelkinder – 5 Burschen und ein Mädchen – bereichern mein Leben. Den „Berufswechsel“ habe ich keine Sekunde bereut und würde meinen Weg wieder genauso wählen.

**Ingrid: Lieber Leopold, was wünschst du dir für die Zukunft in der Kirche?**

Leopold: Es ist wichtig, sich Gedanken zu machen über neue Wege in der Pastoral, sie den heutigen Erfordernissen anzupassen. Die Priesterweihe ist nötig für die eucharistische Liturgie. Laien können wichtige Dienste übernehmen, kraft ihrer Taufe Sakramente spenden. Unter Seelsorge verstehe ich grundsätzlich den Zugang zum Menschen, ihn zu begleiten und zu stützen in den unterschiedlichen Erfordernissen im Alltag.

Werte zu vermitteln ist wichtig, sie geben Halt und Orientierung. Über Glück und Unglück entscheidet oft der Glaube.

**Auf deinem Primiz-Bild steht:**

„Ich möchte Gottes Priester sein:  
 Den Segen spenden über seine Schöpfung.  
 Die Liebe leben und für Tausend sein.  
 Die Sorgen tragen und für Tausend beten  
 Und Opfer heben, die erduldet sind.“

Diese Worte sind auch heute noch dein Lebensmotto. Du gehst offen auf andere zu, schenkst ihnen dein Gehör und bist ihr „Seelsorger“. Du bist dankbar für deinen Lebensweg, setzt Impulse für den christlichen Weg und springst ein, wenn du gebraucht wirst. Danke für deinen Einsatz in unserer Pfarre, für die vielen wertvollen Gespräche und Glaubenszeugnisse, die den Reichtum und die Vielfalt des Glaubens greifbar machen.

*Ingrid Kolnberger*

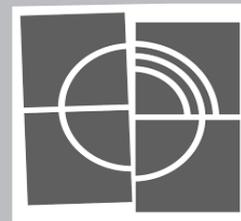


20-C+M+B-21



# Dreikönigsaktion

## Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Die Heiligen Drei Könige werden heuer am **28., 29., und 30. Dezember** von Haus zu Haus ziehen und die Weihnachtsbotschaft verkünden.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen **ab der 2. Klasse Volksschule** herzlich ein, die Aktion zu unterstützen und als Sternsinger/innen durch Walding zu ziehen.

Es würde uns sehr freuen, wenn auch heuer wieder **Gruppen mit erwachsenen Königen** unterwegs wären.

Sie haben auch die Möglichkeit als **Begleiter, Bewirter, Helfer oder Chauffeur aktiv zu werden.**

Für die Dreikönigsaktion können Sie sich jederzeit persönlich, per E-Mail und telefonisch bei **Frau Elfriede Rechberger: 0650 3020213 oder elfriede.rechberger@aon.at**, anmelden.

Ein herzliches DANKESCHÖN im Vorhinein für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende.

**Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Sternsinger heuer aufgrund der derzeit geltenden Corona-Vorsichtsmaßnahmen nicht in die Häuser gehen werden und auch auf Einhaltung des Sicherheitsabstandes achten.**

### Wohin fließen die Spendengelder?

Der Spendenschwerpunkt der Sternsinger-Aktion liegt dieses Jahr in Süd-Indien. Der Klimawandel trifft Bauern- und Fischerfamilien in Andhra Pradesh und Telangana hart. Die Corona-Pandemie hat das Leben noch viel schwieriger gemacht. Wir unterstützen Menschen, ihr Recht auf Nahrung durchzusetzen. In der Region leben auch Menschen, die kein eigenes Land besitzen. Unsere Partnerorganisationen geben landlosen Familien ein Startkapital, damit sie auf eigenen Beinen stehen können.

Nähere Infos finden Sie unter **www.dka.at** oder **www.sternsingen.at**.

Wenn es für Sie nicht möglich ist, die Sternsinger anzutreffen, haben Sie die Möglichkeit am 6.1.2021 beim Gottesdienst zu spenden.

Auch eine Spendenabgabe im Pfarrsekretariat ist heuer wieder möglich.

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Das Organisationsteam der Dreikönigsaktion



### Probentermine in der Kirche!

13.12.2020 um 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst

20.12.2020 um 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst

Die Proben finden dieses Jahr in der Kirche statt, da hier die vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden können. Bitte Mund-Nasen-Schutz-Maske nicht vergessen!

### Die Sternsinger besuchen Sie heuer an folgenden Tagen:

Montag, 28.12.2020:  
Walding Ort,  
Gramastetterstraße und  
Hohen-Stein-Straße

Dienstag, 29.12.2020:  
Mursberg, Lifehausstraße,  
Lindham, Schwarzgrub

Mittwoch, 30.12.2020:  
Rodl, Haid, Purwörth,  
Pösting, Bach, Jörgensbühl,  
Semleitnersiedlung

### Die Wohnblöcke im Ort werden wieder von Abendgruppen besucht (ca. 16:30 bis 20:00 Uhr)

Montag, 28.12.2020:  
Mühlkreisbahnstraße,  
Weidenstraße,  
Brandstetterstraße und angrenzende Mehrparteienhäuser

Dienstag, 29.12.2020:  
Reiterstraße 6 a-c, Fliederweg,  
Hauptstraße 6

Mittwoch, 30.12.2020:  
gesamte Reiterstraße außer 6 a-c

**Wir möchten darauf hinweisen, dass die Routen der Könige von Jahr zu Jahr variieren können, je nachdem wo die Sternsinger verköstigt werden.**

# Kinderseite

## Mini-Lebkuchenhaus

Süßigkeiten sind ein Muss zur Vorweihnachtszeit.

Du brauchst:

- > drei Butterkekse
- > etwas Zuckerguss
- > Süßkram als Dekoration

So gehts:

Stelle zwei Kekse auf den Dritten zu einem kleinen Dach auf. Die Kanten werden mittels Zuckerguss miteinander verklebt. Zum Schluss ergänze sie mit Gummibärchen, Smarties und Lakritze – fertig ist das Mini-Lebkuchenhaus.



Ein großes Lebkuchenhaus bedeutet zwar mehr Aufwand, bringt aber auch eine Menge Spaß.

## Der Stern von Bethlehem

und die vielen kleinen Sterne der Liebe“ (Willi Hoffsummer)

Als die Weisen Bethlehem verließen, blickten sie auf der Anhöhe der Stadt nochmals zurück. Da sahen sie ein wunderbares Schauspiel: Der Stern, der sie zur Krippe geführt hatte, zersprang in tausend und abertausend kleine Sterne, die sich über die ganze Erde verteilten. Die Weisen waren ganz verwundert und wussten nicht, was das zu bedeuten hatte.

Auf ihrem weiteren Weg kamen sie an eine Wegkreuzung. Es begann bereits zu dämmern, deshalb fragten sie einen Fremden, welche Richtung sie einschlagen sollten. Der gab ihnen freundlich Auskunft. Im gleichen Augenblick sahen sie über seinem Kopf einen Stern aufleuchten. Und als sie am Abend in der Herberge waren und vom Herbergswirt aufmerksam bedient wurden, leuchtete auch über dessen Kopf ein Stern auf. Jetzt begriffen die Weisen das Schauspiel, das sie auf der Anhöhe über Bethlehem erlebt hatten: Überall dort, wo ein Wort der Liebe gesagt, wo eine Tat der Liebe getan wird, da leuchtet der Stern von Bethlehem, ein kleiner Stern der Liebe.

Tatjana Rechberger

**Der Nikolaus kommt heuer  
leider nicht zu ihnen nach  
Hause!**

Falls jemand selber den Nikolaus für  
seine Kinder machen möchte, kann sich  
gerne heuer das Gewand ausleihen.

4 Stück Gewänder sind vorhanden!

Konczalla Andrea  
Telefon 0699/10969999



## **Das Team der Kinderliturgie lädt zu unseren Feiern im Advent und zu Weihnachten recht herzlich ein.**

**Bei Schlechtwetter finden die draußen geplanten Feiern nicht statt, bzw. kann es Corona bedingt zu Änderungen oder Absagen kommen.**

### **Adventkranzsegnung**

Beginn am Samstag den 28. November um 16:00 Uhr in der Kirche. Die Adventkränze und Kerzen werden gesegnet. Sie begleiten uns durch den Advent und helfen uns beim Zählen der Wochen bis zum Heiligen Abend.

### **Adventgärtlein**

Beginn am Samstag den 12. Dezember um 17:00 Uhr am Vorplatz der Kirche. Das Adventgärtlein ist eine meditative stimmungsvolle Feier, die auf den Advent vorbereiten soll. Die Kinder gehen den Weg zum Licht in einer Spirale aus Tannenreisig und entzünden in der Mitte ihr Licht.

„In der dunklen Nacht, ist ein Stern erwacht, leuchtet hell am Himmelszelt schenkt sein Licht der ganzen Welt!“

Wir entzünden unser kleines Licht und tragen es in die dunkle Welt hinaus, wir machen uns auf den Weg das Christkind zu empfangen.

### **Gang zur Krippe**

Zu Weihnachten am 24. Dezember begibt sich jede Familie für sich auf den Weg nach Betlehem. Die kleine Weihnachtswanderung beginnt zwischen 15:45 Uhr und 16:45 Uhr mit dem Abholen des Friedenslichtes in der Kirche. Danach geht es über das Kirchengassl weiter bis zur Krippe im Garten des Bezirksseniorenheims. Auf der Strecke erfreuen uns Bläser der Musikkapelle mit weihnachtlicher Musik – Laterne mitnehmen!

Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Habt keine Angst, Gott macht allen Menschen eine große Freude. Heute ist in Betlehem der Heiland geboren. Geht und sucht ihn, er liegt in einer Krippe.“

Roswitha Burgstaller

# Schöpfungsverantwortung – Zeit des Rückzugs und der Neuordnung

## **Wenn es nur einmal so ganz stille wäre**

Wenn es nur einmal  
so ganz stille wäre. Wenn das  
Zufällige und Ungefähre  
verstummt und das nachbarliche  
Lachen, wenn das Geräusch, das meine  
Sinne machen, mich nicht so sehr  
verhinderte am Wachen -:

Dann könnte ich in einem tausendfachen  
Gedanken bis an deinen Rand  
dich denken und dich besitzen (nur  
ein Lächeln lang), um dich an alles  
Leben zu verschenken wie einen  
Dank.

*[Rainer Maria Rilke, 22.9.1899,  
Berlin-Schmargendorf]*

Dieser Wunsch nach Stille hat mich  
in den vergangenen Jahren besonders  
in der Vorweihnachtszeit begleitet.  
Heuer wurde durch die Pandemie  
dieser Wunsch unerwartet erfüllt  
und es scheint, dass wir auch die  
kommenden Wochen und vielleicht  
sogar Weihnachten anders feiern  
müssen/dürfen als je zuvor. Viele  
Weihnachtsmärkte sind abgesagt,  
auch Weihnachtsfeiern und große  
Veranstaltungen. Es wird still werden  
und wir werden Zeit haben uns zurück-  
zuziehen. Zeit um unsere Gedanken zu  
ordnen und uns vorzubereiten auf ein  
neues Jahr.

Religionen haben seit jeher die Aufgabe,  
uns in Zeiten und Räumen zu verorten,  
unserer Seele ein Obdach zu geben. Das  
tut auch die Weihnachtsgeschichte mit  
dem Kind in der Krippe, den Engeln,  
die lobpreisen, und den Hirten, die  
klüger als die Reichen, dem Stern am  
Himmel folgen. Wir reagieren darauf,  
weil unsere Seele weiß, dass es diese  
Erfahrungen gibt, zumindest aber  
hat sie Sehnsucht danach und genau  
dabei unterstützen uns die religiösen  
Traditionen.

Der Advent mit seinen äußeren  
Beschränkungen machte schon Sinn.  
Keine Tanzunterhaltungen, wenig auf-  
wendige Nahrung, viele Ruhezeiten im  
Gebet, im Singen oder Schweigen. Das  
beständige Wiederholen, jedes Jahr  
wieder, nicht alleine, sondern in der  
Gemeinschaft der Gleichgesinnten, er-  
innerte an den Glanz, der auf uns liegt.

Viele haben sich von der Macht der  
christlichen Kirchen oder von einer  
Moral, die sie nicht mehr gutheißen,  
verabschiedet. Aber was nährt die  
Seele, wenn die Poesie der Religion  
wegfällt? Wird der blanke Realismus  
unseren Sehnsüchten gerecht? Welche  
Ersatzkulte pflegen wir, weil uns  
Religion sogar peinlich geworden ist?  
Je älter ich werde, desto dankbarer  
bin ich für den Vorrat an Geschichten,  
Liedern, Bildern, die ich durch die  
dauernde religiöse Übung – oft nur  
widerwillig mitgemacht – in meiner  
Kindheit und Jugend mitbekommen  
habe. Ich habe das Gefühl, dass es da  
eine Heimat gibt, die mich bis heute  
nährt. Mich und meine Seele. Da kom-  
men weder materielle Sicherheiten  
noch politische Gewissheiten heran.  
Langsam nähere ich mich dem wieder  
an. Vielleicht reicht es fürs Erste, im  
heurigen Advent wegzulassen, was  
die Seele ganz gewiss nicht nährt,  
dem nachzuspüren und vielleicht  
dann ganz leise das eine oder andere  
Adventlied zu probieren? Ein ruhiges  
Gespräch? Ein feines Buch? Was sagt  
die Seele dazu?

*[mit freundlicher Genehmigung von  
Frau Dr.in Christine Haiden – nach  
einem Artikel aus „Welt der Frauen“  
12/2016]*

## **Ein paar Gedanken für ein ökologisches und faires Weihnachtsfest:**

1. Wer einkauft entscheidet.  
Entscheiden wir mit – für Umwelt und  
soziale Gerechtigkeit.
2. Weniger ist oft mehr.
3. Teilen und Spenden – andere haben  
weniger.
4. Lebensmittel sind wertvoll und kleine  
Schätze.
5. Gesunde, ökologische & faire  
Leckereien und Speisen machen uns  
zufrieden.
6. Kaufen von fair produzierter Ware  
verbessert die Lebenschancen anderer.
7. Ein regionaler und nachhaltig ge-  
wachsener Weihnachtsbaum macht  
Freude.
8. Geschenke und Dekoration selber  
basteln kommt gut an und bringt Spaß.
9. Geschenke verpacken mit natürli-  
chen Materialien – wir nutzen Ideen  
der Natur.
10. Klimafreundlich und stressfrei mit  
Bus und Bahn – das Auto bleibt zu  
Hause.

*Anita Steidl*



## Friedhofsäuberung am 5. September

In den vergangenen Jahren hat sich Frau Meisinger dankenswerter Weise verlässlich um die Säuberung der Friedhofsanlagen gekümmert; aus gesundheitlichen Gründen ist ihr das nicht mehr möglich. Jeder Friedhofsbesucher konnte erkennen, wie schnell das Gras auf den Wegen zu wuchern beginnt. In einer gemeinsamen Friedhofsäuberung am 5. September sind 16 fleißige HelferInnen bei schönem Herbstwetter dem Aufruf von Walter Konczalla gefolgt und haben die beiden Friedhöfe von Unkraut auf den Gängen ohne Chemie befreit. Die Säuberung rund um das Grab ist und bleibt laut diözesaner Friedhofsordnung Aufgabe der Grabbesitzer. Die Pfarre bedankt sich recht herzlich für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

*Bernhard Buchberger*





Dank des schönen Wetters konnten wir das **Fest der**

**Jubelpaare** unter dem Motto „Die Melodie unserer Liebe“ wie geplant am 20. September feiern. Der Gottesdienst wurde im Freien am Kirchenplatz gehalten, somit konnte jedes Jubelpaar mehrere Gäste einladen. Die Vorbereitungen waren aufwändiger, aber es hat sich gelohnt.

#### Schön dass,...

... so viele Helfer da waren, die Sesseln und Bänke aufgestellt und wieder weggeräumt haben.

... Gabriele und Wolfgang Koll uns die Decken für die Jubelpaare geborgt haben.

... die Gemeinde Walding wieder die Blumensträuße gesponsert hat.

... so viele Musiker und Sänger ihre Zeit und ihr Können zur Verfügung stellten.

... die Damen der Kfb herzlich und liebevoll für die Agape sorgten.

... Hermine Pammer wieder so schöne Hochzeitsbüschel gemacht hat

... dass die Goldhauben das Fest verschönert haben.

... 17 Jubelpaare unsere Einladung mit Freude angenommen haben.

Die Jubelpaare haben es geschafft, immer wieder füreinander da zu sein. Liebe will ständig neu erschaffen werden, indem jeder auf den anderen zugeht, ihm seine Zuneigung schenkt, ihm zuhört und hilfreich zur Seite steht. Dazu gratulieren wir euch! Nach so vielen Jahren haben wir gelernt: Dass nicht nur einer von uns dirigiert und den Ton angibt – sondern, dass jeder auch die Meinung des anderen hört und achtet. Jeder von uns ist einzigartig und einmalig, mit unseren verschiedenen Talenten ergänzen wir uns. Wir achten gemeinsam, dass unser Familienleben in Schwung bleibt. Und kommt einer von uns an seine Grenzen der Belastbarkeit, so begleiten wir uns gegenseitig durch die anstrengende Zeit. Sollte Gefahr drohen, dass unsere Sprache verstummt, wissen wir, dass wir im Glauben an Gott einen neuen Klangraum finden. In Dankbarkeit schauen wir uns an und erkennen, du bist der Mensch, mit dem ich meinen Lebensweg weiterhin teilen will und die Vielfalt der Musik erleben möchte.

Wer nächstes Jahr sein 25-, 40-, 50-, 60-, 65-, 70-jähriges Ehejubiläum am 19. September 2021 mitfeiern will, kann sich jederzeit unter [gerda-m@aon.at](mailto:gerda-m@aon.at) oder 0664/73537929 anmelden.

Gerda Mühlböck





Stimmig und sehr feierlich wurde das **Erntedankfest** am 4.10. begangen. Danke der Landjugend für die tatkräftige Mitwirkung! Besonders schön war der Musikempfang und -ausklang durch die Musikkapelle am Pfarrplatz.

Herzliches Vergelt's Gott allen, die sich Zeit für die Vorbereitung und das Mitgestalten des Festgottesdienstes genommen haben!

Kirchenführerteam: v.li.: Brigitte Rechberger, Ingrid Plakolm, Ernst Grilnberger, Pfarrer Franz Schauer, Paula Burgstaller, Heidemarie Rosenauer

Gabriele Koller-Sandhacker





## Erstkommunion 2020

Eine ganz besondere Erstkommunion, im Jahr 2020, im Herbst mit den Kindern der 3. Klasse.

Es kam alles anders, als wir es im Herbst 2019 geplant hatten: wir Tischmütter trafen uns gemeinsam mit Herrn Rockenschaub, um mit den Kindern am Christi Himmelfahrtstag die Erstkommunion zu feiern. Die Vorbereitungen starteten, wir feierten gemeinsam die Feste im Advent, wir trafen uns zur Anmeldefeier in der Kirche und begannen die Lieder zu proben und auch die ersten Gruppenstunden mit der Tischeltern wurden erlebt.

Und dann eine lange Pause – Corona, usw. – wie würde es weitergehen?

Die Vorbereitungen nahmen zu Schulbeginn wieder Fahrt auf und wir trafen uns in den Gruppen, wir waren eifrig beim Weckerl backen, hatten Spaß mit den Freunden und probten die Lieder.

Endlich war es dann am 10. Oktober 2020 soweit, wir durften die Erstkommunion feiern. Der Tag begann ein bisschen neblig und frisch, aber die Sonne setzte sich mehr und mehr durch. Die Mädchen kamen in ihren weißen Kleidern und die Jungs im schicken Anzug oder der Lederhose.

Es wurde fotografiert, die Familien und Paten fanden sich in der Kirche ein und die Kinder zogen mit ihren Tischeltern, mit unserem Herrn Kaplan Sonnleitner und den Ministranten zum Gottesdienst in die Kirche.



## „Wir versammeln uns um den Altar, denn wir sind Gottes Kinder“

So lautete das Motto zur Feier, es ist auf dem Altarbild, welches Herr Mittermayr gestaltet hat, ebenso dargestellt und sagt uns, dass wir in die Gemeinschaft aufgenommen sind und wir dort einen Platz haben. Das Gotteshaus steht uns offen, für uns allein in Stille, oder beim gemeinsamen Feiern.

Die Kinder und ihre Tischeltern nahmen um den Altar Platz. Die Gruppenkerzen standen beim Altar und wurden entzündet. Es wurde gebetet, gesungen, gemeinsam Gottesdienst mit Kommunion gefeiert. Jedes Kind durfte einen kleinen Beitrag leisten, sei es eine Fürbitte lesen, oder die Trauben und die Box mit den Spenden für das Sozialprojekt zum Altar tragen.

Die Spenden (es kamen etwa 900€ zusammen - DANKE) sollen den Kindern in Nicaragua eine Unterstützung sein, für ihre Wohnungen, ihre Bildung und ihr Essen in der Schule (Projekt „Querklang“).

Der Auszug aus der Kirche war sehr feierlich, die Ortsmusik spielte für uns und es war eine große Freude, dass wir dieses Fest nun gemeinsam feiern durften. Das lange Warten, die Vorfreude auf das Fest, Unsicherheiten die uns begleiteten, das alles gehörte zur Erstkommunion in diesem Jahr.

Ein Dank zum Abschluss gilt allen Händen, die gestaltet und geholfen haben, allen musizierenden und allen unterstützenden. Danke für die schöne Erstkommunion!

*Roswitha Burgstaller*



## Gottesdienstangebote am 24.12.2020

### Kindermette:

Beginn, dann „Gang zur Krippe“

Die Kindermette wird als Stationenweg im Freien abgehalten. Begonnen werden kann von 15.45 -16:45 in der Kirche.

Nähere Infos finden Sie auf der Kinderseite!

### Andacht für ältere Menschen

um 17:00

**Bitte warm anziehen!**

Daheim via live-Stream dabei sein ist möglich.

### Christmette

um 23:00

**Wir bitten um Anmeldung bis 17.12!**

Bitte warm anziehen!

Daheim dabei sein via live-Stream wird möglich sein.

Bitte schauen Sie bzgl. etwaiger kurzfristiger Änderungen auf die Homepage!

### Christtag 25.12.

Festgottesdienst um 9:00

**Wir bitten um Anmeldung bis 17.12!**

Daheim dabei sein via live-Stream wird möglich sein.

Anregungen für Weihnachtsfeiern zu Hause in der Familie finden Sie im Feierheft „**Weihnachten Feiern**“.

Dieses liegt in der Kirche zur freien Entnahme auf.

## Hinweise zu den Gottesdiensten

**Achtung:** Aufgrund der Coronasituation sind kurzfristige Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich stets auf der Homepage!

Solange es das Wetter erlaubt, werden bei großer Besucheranzahl die Gottesdienste ins Freie übertragen. Bänke zum Selber-Aufstellen werden bereit gestellt.

Bitte beachten Sie: Um die nötigen Abstände in der Kirche einzuhalten werden bei Bedarf Sessel auf den Leerflächen aufgestellt. Diese sind nicht beheizt. Außerdem wird viel gelüftet. Ziehen Sie sich daher bitte warm an!

Teilweise ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erforderlich (Weihnachten). Unangemeldete Personen werden eingelassen, solange Plätze nach den aktuell geltenden Coronavorgaben vorhanden sind.

## YouTube Gottesdienst-Übertragungen der Pfarre Walding auf YouTube

Die Pfarre Walding wird einen Live-Stream der Advent- und Weihnachtsgottesdienste auf YouTube anbieten!

Nähere Informationen zu den Gottesdienstübertragungen (Beginnzeiten, Links etc.) finden Sie auf unserer Homepage ([pfarrewalding.at](http://pfarrewalding.at)) und auf Facebook ([www.facebook.com/pfarrewalding](https://www.facebook.com/pfarrewalding)).

Für einen direkten Zugriff auf den YouTube Kanal der Pfarre Walding scannen Sie bitte den nebenstehenden QR Code oder verwenden Sie folgenden link: <http://bit.ly/pfarrewalding>



*Gabriele Sandhacker-Koller*

## Anmeldung zu den Weihnachtstagen bis 17.12!

Anmeldung ausfüllen, ausschneiden und in die BOX in der Kirche oder Briefkasten der Pfarre Walding werfen. Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind 100 Personen pro Messe erlaubt. Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen auf der Homepage oder auf Facebook. Bitte bei 24. oder 25. Dezember nur einen Termin wählen. Anmeldung ist auch per Mail, an [pfarre.walding@diocese-linz.at](mailto:pfarre.walding@diocese-linz.at) möglich.

---

### Christmette am 24.12.2020 um 23.00 Uhr

Vor- und Nachname .....

Tel. oder Mailadresse ..... Personen/Haushalt .....

### Weihnachtsgottesdienst am 25.12.2020 um 09.00 Uhr

Vor- und Nachname .....

Tel. oder Mailadresse ..... Personen/Haushalt .....



## Im Gedenken an unsere Verstorbenen



**Pauline Rosenauer**

† 08.09.2020 im 81. Lebensjahr



**Berta Anreiter**

† 26.09.2020 im 84. Lebensjahr



**Josef Willnauer**

† 02.10.2020 im 75. Lebensjahr



**Walter Wallnöfer**

† 09.10.2020 im 91. Lebensjahr



**Johann Hosner**

† 11.10.2020 im 71. Lebensjahr



**Gertrude Holzinger**

† 18.10.2020 im 69. Lebensjahr



**Berta Moser**

† 05.11.2020 im 90. Lebensjahr

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

30.08.2020: **Lara Sophie** Greiner

30.08.2020: **Lucas** Peyr

06.09.2020: **Lukas** Wallnöfer

19.09.2020: **Anja** Leibetseder

10.10.2020: **Finja** Berger



Nov.

<b>Sa</b>   <b>28.11.</b>	16:00	Adventkranzsegnung - ABGESAGT
<b>So</b>   <b>29.11.</b>	09:00	Gottesdienst   1. Adventsonntag - ABESAGT
<b>So</b>   <b>06.12.</b>	09:00	Gottesdienst   2. Adventsonntag - ABGESAGT
<b>Di</b>   <b>08.12.</b>	09:00	Gottesdienst   Hochfest Maria Empfängnis
<b>Mi</b>   <b>09.12.</b>	19:00	Erweiterter PGR (K) findet online statt - Einladung folgt
<b>Sa</b>   <b>12.12.</b>	08:00	kfb -Rorate - für alle
	17:00	Adventgärtlein - KILI   Kirchenparkplatz
<b>So</b>   <b>13.12.</b>	9:00	Gottesdienst   <b>3. Adventsonntag "Gaudete"</b>   KMB Aktion "Sei so frei" anschl. DKA-Probe (K)
<b>Do</b>   <b>17.12.</b>	19:00	adventliche Versöhnungsfeier
<b>So</b>   <b>20.12.</b>	9:00	Gottesdienst   4. Adventsonntag anschl. DKA-Probe (K)
<b>Do</b>   <b>24.12.</b>	15:00	Mette BSH
	15:45	Start (K) "Gang nach Betlehem"   Kindermette als Wanderung
	17:00	Mette für Ältere
	23:00	Christmette
<b>Fr</b>   <b>25.12.</b>	9:00	Hochamt   Hochfest der Geburt Christi
<b>Sa</b>   <b>26.12.</b>	9:00	Gottesdienst   Stephanitag
<b>So</b>   <b>27.12.</b>	9:00	Gottesdienst   Fest HL.Familie   Krippenopfer
<b>Mo</b>   <b>28.12.</b>	8:30	<b>Die Sternsinger kommen</b>   Walding-Ort, Gramastettnerstraße und Hohen-Stein-Straße   Abendgruppe: Wohnblöcke in der Mühlkreisbahnstraße u. Weidenstraße u. Brandstätterstraße + Wohnblöcke Ottensheimstraße 27b
<b>Di</b>   <b>29.12.</b>	8:30	<b>Die Sternsinger kommen</b>   Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub Abendgruppe: Wohnblöcke Reiterstraße 6a-c, Fliederweg, Hauptstraße 6
<b>Mi</b>   <b>30.12.</b>	8:30	<b>Die Sternsinger kommen</b>   Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung   Abendgruppe: Wohnblöcke Reiterstraße 10, 14, 16, 16a, 18, 20,
<b>Di</b>   <b>31.12.</b>	15:00	Jahresschlussandacht im Bezirksseniorenheim
	16:00	Jahresschlussandacht (K)
<b>Fr</b>   <b>01.01.</b>	9:00	Neujahrs-Gottesdienst   Hochfest der Gottesmutter Maria   Weltfriedenstag
<b>So</b>   <b>03.01.</b>	9:00	Pfarrgottesdienst
<b>Mi</b>   <b>06.01.</b>	9:00	Festgottesdienst   Sternsinger Messe
<b>So</b>   <b>10.01.</b>	9:00	Gottesdienst   Taufe des Herrn
<b>So</b>   <b>24.01.</b>	9:00	Ökumenischer Gottesdienst
<b>So</b>   <b>31.01.</b>	9:00	Pfarrgottesdienst   Musikermesse
<b>Di</b>   <b>02.02.</b>	19:00	Lichtmess Gottesdienst   kerzenopfer   Blasiussegen
<b>So</b>   <b>07.02.</b>	9:00	Blasiussegen
<b>So</b>   <b>14.02.</b>	9:00	Familiengottesdienst   Faschingssonntag   Valentinstag
<b>Mi</b>   <b>17.02.</b>	15:00	Aschermittwoch - Gottesdienst im BSH
	19:00	Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit
<b>Fr</b>   <b>19.02.</b>	14:30	Seniorenclub   Alte Bilder von Walding
<b>So</b>   <b>21.02.</b>	9:00	1. Fastensonntag
<b>So</b>   <b>28.02.</b>	9:00	2. Fastensonntag   Familienfasttag

Dezember

Jänner

Februar

## Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Gottesdienste  
im Bezirks-  
seniorenheimentfallen bis  
auf weiteres

## Krankenkommunion

Telefonische Vereinbarung  
unter 0650/8471002  
Leopold Burgstaller

## Sprechstunden

Pfarrer Franz Schauer:  
Sprechstunden nach Verein-  
barung  
Telefon 0676/8776-5449  
franz.schauer@dioezese-linz.atKaplan Klaus Sonnleitner:  
Telefonische Vereinbarung  
unter 07224/8902-52  
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

## Pfarrsekretariat

Bürozeiten: Dienstag von  
8.30 bis 10.00 Uhr und  
Donnerstag von  
17.00 bis 19.00 UhrTelefon 07234/82318  
Fax 07234/82318-22  
pfarre.walding@dioezese-linz.atHerausgeber/Verleger:  
Pfarrgemeinderat WaldingRedaktion: Anita Steidl,  
Gabriele Koller-Sandhacker,  
Andrea Konzalla.  
Fotos, wenn nicht angegeben:  
Pfarre Walding,  
Erscheinungsort:  
4111 Walding, Kirchenplatz 2Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2800 0001 0157  
Druck: Druckerei WaldingRedaktionsschluss: 17.01.2021  
Erscheinungstermin des nächsten Pfarrblattes:  
**07. Februar 2021**

Beiträge bitte an: pfarre.walding@dioezese-linz.at

Danke an alle Redakteure für ihre Beiträge!

## Legende

(BP)	Besprechungsraum Pfarrhof
(BSH)	Bezirksseniorenheim
(PH)	Pfarrheim